

**„Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst“ - 2020
der Stiftung Preußische Seehandlung
an Marta Djourina**

Begründung der Jury

Marta Djourina wurde 1991 in Sofia, Bulgarien geboren. Sie lebt und arbeitet in Berlin, wo sie zwischen 2009 und 2014 Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Humboldt Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin studiert hat. Von 2012 bis 2018 hat die junge Künstlerin an der Universität der Künste Berlin studiert, wo sie im Sommer 2018 das Kunststudium als Meisterschülerin erfolgreich abgeschlossen hat.

In Ihrem Schaffen konzentriert sich Marta Djourina im Fotolabor spezifisch auf die Auseinandersetzung mit analogem Fotopapier. Ihre Fähigkeiten im Medium der Fotografie und der experimentellen Fotografie umfassen ein breites handwerkliches Können in Bezug auf das technisch- perfektionierte Machen sowie präzises und konzeptuelles Denken.

Die Künstlerin hat in den letzten Jahren eine höchst eigenständige Position entwickelt. Sie stellt Fragen nach den Sujets im Bild und nach deren Bedingungen in der experimentellen Fotografie.

Djourina ist eine wache und vitale Künstlerin ihrer Generation. Die sensible und intelligente Infragestellung und Auseinandersetzung mit dem Erscheinungsbild digitaler und analoger Medien scheint uns immanent. Zeitgemäße Fragestellungen nach Oberfläche und Tiefe, nach Original und Kopie, nach Farbe, Licht und Medium, nach Materialität und dem Verlust von derselben werden hier auf intelligente, spielerische und höchst konzentrierte Weise erforscht.

Die Jury

Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie/ Jurysprecher
Dr. Dorothea Schöne, Direktorin Kunsthaus Dahlem
Prof. Christine Streuli, Universität der Künste Berlin
Franziska von Hasselbach, Galerie Sprüth Magers

Berlin, im Januar 2020